

Dr. Udo Buchholz

- 4.3.1962 geboren
- 04/82 - 10/88 Akademische Ausbildung
Studium der Humanmedizin
Doktorarbeit: "Untersuchungen von Schäden im genetischen Material von Personen in bestimmten Berufsgruppen mit Hilfe der Methode der alkalischen Elution." Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Abteilung für Toxikologie, 1988
- 07/94 - 05/95 Johns Hopkins University, School of Hygiene and Public Health, Baltimore, USA: Master of Public Health (MPH). Schwerpunkt Infektionsepidemiologie
- 09/96-12/96 Liverpool University, School of Tropical Medicine and Hygiene, England. Diploma of Tropical Medicine and Hygiene (DTM&H).
Berufserfahrung in Public Health und Epidemiologie
- 01 und 02/93 bzw. 07 und 08/96 Freiwillige Mitarbeit als Arzt für die Organisation "Ärzte für die dritte Welt" in Mindanao (1993) and Manila (1996), Philippinen. Ich betreute ein mobiles Impfteam und beteiligte mich an der basismedizinischen Versorgung der unterbemittelten Bevölkerung.
- 06/95 - 08/95 Freiwillige Mitarbeit am "Emerging Bacterial and Mycotic Diseases Branch", Centers for Disease Control and Prevention, Atlanta, Georgia. Meine Studie resultierte in einer Veröffentlichung über Erkenntnisse aus 1,5 Jahren Surveillance von *Mycobakterium malmoeense* in den USA.
- 09 und 10/95 Epidemiologe für "Doctors of the World (USA)" in Kosovo, Jugoslawien. Ich analysierte die Datenbank des Tuberkulosekontrollprogramms und erarbeitete Vorschläge zu seiner Verbesserung.
- 11/95 - 02/96 Public Health Spezialist für "Ärzte ohne Grenzen" im Bundesstaat Kachin, Myanmar (Burma). In Begleitung eines englischen Arztes führte ich eine Erkundungsmission durch und formulierte einen Projektvorschlag für ein gemischtes HIV-AIDS/ Tuberkulose/ Malaria Kontrollprogramm.
- 03/96 - 05/96 Medizinischer Gruppenleiter und Epidemiologe für "Ärzte ohne Grenzen" im Bundesstaat Katsina, Nigeria, während der Meningitis-Epidemie 1996. Ich führte ein Team von 4 Ärzten und Krankenschwestern, die 38 Gesundheitseinrichtungen mit Medikamenten und Training versorgten. Während dieser Zeit koordinierte ich die Daten des von uns organisierten Überwachungssystems für Meningitisfälle in Katsina.
- 01/97 - 06/97 Epidemiologe für "Ärzte ohne Grenzen" in Barda, Azerbaijan. Ich führte Fokusgruppen durch über das Verhalten, medizinische Hilfe im Krankheitsfall zu beanspruchen, sowie einen Cluster-Survey in 5 Distrikten, basierend auf Erhebungen in Haushalten. Themen der Erhebung waren Mutterschaft und Familienplanung, sowie die Vollständigkeit von Kinderimpfungen.
- 07/97-06/99 Epidemic Intelligence Service Officer bei den "Centers for Disease Control and Prevention" (CDC). Ich war dem Gesundheitsamt von Los Angeles County, "Acute Communicable Disease Control", zugeordnet. Während dieser Zeit hatte ich mehrere Ausbrüche untersucht, z.B. einen Ausbruch von Legionellose, Windpocken in Kindergärten, und Nahrungsmittel-übertragene Infektionskrankheiten, sowie einen Cluster von Endotoxin-artigen Reaktionen, die mit der Gabe von Gentamicin assoziiert waren. Ich evaluierte das im County bestehende Überwachungssystem für Nahrungsmittel-übertragene Krankheiten.

- 07/99-06/00 Epidemiologe in der infektionsepidemiologischen Abteilung des Los Angeles County Health Departments. Mein Aufgabengebiet umfasste die methodologische Betreuung von Studien und Ausbruchsuntersuchungen sowie die Überwachung von Listeriose und Influenza.
- 07/00-02/01 Epidemiologe im European Antimicrobial Resistance Surveillance System (EARSS), das von dem Nationalen Institut für Volksgesundheit und Umwelt (RIVM) in Bilthoven, Niederlande, koordiniert wird. Neben Datenmanagement und Datenanalyse war ich auch mit der Formulierung von Forschungsprojekten und dem Verfassen wissenschaftlicher Aufsätze betraut.
- 02/01-01/04 Epidemiologe am RKI, Berlin. Ich war verantwortlich für die Influenza-Überwachung im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft Influenza, sowie für die epidemiologische Betreuung des deutschen Armes des European Antimicrobial Resistance Surveillance System (EARSS). Weiterhin betreute ich Trainees des deutschen Feldepidemiologie-Trainingprogramms (FETP) in verschiedenen Projekten, wie z.B. Ausbruchsuntersuchungen und der Evaluation von Überwachungs-Systemen. Ich war Teil des deutschen Management-Teams für SARS in Deutschland und arbeitete im April 2003 während der SARS-Epidemie als WHO-Consultant in Hongkong. Mitarbeit am nationalen Influenzapandemieplan.
- 02/04-06/05 Epidemiologe in der Tuberkulose-Abteilung der Weltgesundheitsorganisation (WHO). Mir wurde die Organisation und inhaltliche Ausgestaltung von Workshops über Tuberkulose-Epidemiologie und Surveillance übertragen und analysiere Daten zur Epidemiologie von HIV und TB/HIV aus Russland.
- Ab 07/05 Epidemiologe am Robert Koch-Institut (RKI), Berlin. Betreuung der Influenza-Überwachung, Organisation einer bundesweiten Aufklärungsaktion von medizinischem Personal über Influenza und Influenza-Impfung, Mitarbeit an der Weiterführung des Influenzapandemieplans.
- Medizinische Ausbildung
- 02/89 - 07/90 Arzt im Praktikum an der Abteilung für Pulmonologie des St. Hildegardis-Krankenhauses in Mainz.
- 02/91 - 07/91 Medical House Officer am South Cleveland Hospital in Middlesbrough, England.
- 09/91 - 01/94 Assistenzarzt in der Abteilung für Anästhesie des Caritas Krankenhauses in Bad Mergentheim.
- 02/94 - 06/94 Senior House Officer in der internistischen und chirurgischen Notaufnahme des Middlesbrough General Hospital in Middlesbrough, England.

Diverse Veröffentlichungen

Ulrich Greim-Kuczewski

Vorstandsmitglied LVM Landwirtschaftlicher Versicherungsverein Münster a.G.

Dr. med. Andreas Krumbiegel

- 1978 Beginn des Studiums Humanmedizin in Hamburg
 1984 Examen an der Universität Freiburg im Breisgau, Promotion über

Verletzungen des Schultergürtels.

Anschließend zwei Jahre Tätigkeit im Institut für Pathologie in Hamburg. Weiterbildung zum Arzt für Chirurgie mit Teilgebietsbezeichnung Unfallchirurgie in verschiedenen Krankenhäusern der Maximalversorgung in Hamburg, zuletzt im Berufsgenossenschaftlichen Unfallkrankenhaus Boberg.

1997 Eintritt in das Medizinische Gutachteninstitut Hamburg, seit 1998 Gesellschafter. 2003 Erweiterung des Instituts nach Rostock.

2003 Seit November 2003 Vorstand des Verbandes gutachtlich tätiger Fachärzte (IMB).

Wissenschaftliche Arbeiten über Wirbelsäulen- und Beckenverletzungen, Beiträge im Kursbuch der ärztlichen Begutachtung (Hrsg. Ludolph, Lehmann)

Onnen Siems

1964

geboren in Brake, Unterweser

Studium der Mathematik mit Nebenfach Informatik an der Universität Hannover

Tarifikalkulation/Statistik in der Abteilung Kraftfahrt der Concordia Versicherung, Hannover

Kfz-Experte und Berater bei der Kölnischen Rückversicherungsgesellschaft, Köln

ist Mitgründer und Geschäftsführender Gesellschafter der aktuariellen Beratungsgesellschaft 'Meyerthole Radtke u. Siems.